

# S-Beteiligungsgesellschaft

## Wachstum ermöglichen



**Adresse:** S-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau mbH, Wasserstraße 5, 79098 Freiburg

**Service | Produkte:** Stille und offene Beteiligungen, Genussrechte, Nachrangdarlehen, Strukturierte Finanzierungen, Begleitung von Nachfolgeregelungen

**Beschäftigte:** 4

**Kontakt:** [info@s-beteiligung.de](mailto:info@s-beteiligung.de)

„Wer wachsen will, braucht Liquidität“, sagt Hermann Dittmers, Geschäftsführer der S-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau mbH (S-Beteiligung). Der Garant dafür ist Eigenkapital, also genau das, woran es den meisten Mittelständlern mangelt.

Die als ausreichend angesehene Eigenkapitalquote von 30 Prozent erreicht gerade ein knappes Viertel der deutschen Mittelständler. Auch wenn sie problemlos Kredite bekommen würden, büßen sie doch mit deren Tilgung wieder Liquidität ein. Dieses Geld, so viel steht fest, wäre besser angelegt in Forschung und Entwicklung oder als Investition in Maschinen, Material und Personal. Dort also, wo es für weiteres Wachstum sorgt.

Hier setzt die S-Beteiligung an. In Form stiller und offener Beteiligungen, Nachrangdarlehen oder Genussrechts-Kapital stellt sie Unternehmen Eigenkapital zur Verfügung. Die Beteiligungstranchen sind mittelstandsgerecht: Sie reichen von 50.000 bis 2,5 Millionen Euro im Einzelfall. Umfangreichere Projekte gestaltet die S-Beteiligung mit Partnern wie der L-Bank in Karlsruhe oder der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft in Stuttgart.

Die Beteiligungsprodukte stille Beteiligungen sowie Nachrangdarlehen gelten als wirtschaftliches und nachrangiges Eigenkapital, welche auch die Eigentümerstruktur nicht beeinflus-

sen. „Gerade in familiengeführten Betrieben ist es dem Inhaber wichtig, Herr im Haus zu bleiben“, sagt Dittmers. „Wir respektieren das und greifen mit diesen Beteiligungsarten nicht in die Unternehmensführung ein“. Finanzierungen mit Beteiligungskapital eignen sich für Investitionen ebenso, wie für Expansion, Zukäufe oder den Verkauf des Unternehmens, etwa im Zuge einer Nachfolge.

Im Unterschied zu vielen Beteiligungsfonds, die ihr Geld nach wenigen Jahren wieder herausnehmen, sind die Engagements der S-Beteiligung mit Laufzeiten zwischen sieben und 15 Jahren langfristig angelegt. Die Laufzeit wird festgelegt – mit dem Ziel, sie nach Ablauf und in Abstimmung mit den Unternehmen zu verlängern. Weil diese Beteiligungen gleichzeitig die Bonität erhöhen, ziehen sie oft Kapital aus anderen Quellen nach sich. Nicht selten erweitert ein Euro Beteiligungskapital den finanziellen Spielraum um zwei bis drei Euro. Das schafft zusätzliche Liquidität, steigert den Wert des Unternehmens und macht es in Krisenzeiten robuster.

Eigenkapital-Ideen  
für den  
Mittelstand

**S Beteiligung**  
Ein Unternehmen der Sparkasse  
Freiburg - Nördlicher Breisgau